

4. Bibliographie der Schriften

Glauchisches Gedenck=Büchlein / Oder Einfältiger Unterricht Für die Christliche Gemeinde zu Glaucha an Halle, Die Heiligung der Sonn= Fest= Apostel= ...

Francke, August Hermann

Leipzig, Halle, 1693

§. 35.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

zu erlangen? O! wie ist die Andacht der ersten Christen, welche sie in solchem öffentlichen Gebet bewiesen, da sie solches mit gebogenen Knien und vieler Inbrünstigkeit verrichtet, nach und nach so gar verloschen, daß man fast gar keine Spur mehr davon findet, sondern hingegen eitel Frechheit und ungezähmtes Wesen, und Verachtung der Majestät des grossen Gottes. Ach sehet zu, liebe Pfarrkinder, daß ihr euch in diesem Stücke sonderlich unter die Hand Gottes recht demüthiget.

Fürbitten
für die
Communi-
canten.

§. 35. Wenn das allgemeine Kirchen-Gebet verrichtet ist, so ist das erste, das für die Communicanten gegeben wird, welches eine sehr löbliche Gewohnheit ist; ist aber auch hoch von nöthen, daß man solch Gebet ja mit allem Ernst fürtrage, und ist aller Dings drauf angesehen, daß da die ganze Gemeine sich für Gott vereinige, und für die Communicanten Ihn anruffe, (wie auch diese absonderlich solches für sich selbst zu thun schuldig sind,) daß Er ihnen seine Barmherzigkeit verleihen wolle, daß sie nicht unwürdig und zu ihrem Gerichte, sondern vielmehr zu ihrer Seligkeit und kräftigen Stärkung den wahren Leib und das wahre Blut Jesu Christi genießen möchten. O daß iederman da mit grossem Ernst be-

te

tete, damit der grosse und schändliche Mißbrauch des H. Sacraments dereinst von uns abgewendet werden möchte.

S. 36. Die übrigen Fürbitten werden ^{für krancke Personen.} leider von vielen gewiß nicht anders, als neue Zeitungen angesehen, daher auch einige Gelegenheit nehmen, mit ihrem Nachbar einen Discurs anzufangen. Da gedencket nun: Was ihr wollet, daß euch die Leute thun sollen, das thut ihr ihnen auch; Nun wollet ihr ja ohne Zweifel gerne, wenn ihr, in irgend einer Krankheit liegende, in der Kirchen für euch bitten laßet, daß alle zugleich mit herzlichlicher Andacht für euch beten möchten; Ey so machets nun auch also, wenn für andere gebetet wird, daß ihr ihre Noth von Herzen Grunde dem lieben Gott fürtraget; Welches denn auch diesen Nutzen mit sich führen wird, daß eure Liebe und Mitleiden desto herzlichlicher untereinander wird erwecket werden. Und so werdet ihr euch auch als rechte Christen bey allem übrigen, so da abgelesen wird, zu verhalten haben.

S. 37. Danket jemand öffentlich ^{Danksa-} Gott, daß ^{gungen.} ihm Hülffe von Gott widerfahren sey, so danket ihr zugleich da für dem lieben Gott von Herzen. Habt ihr herzlichliche Liebe untereinander, so wirds gewiß geschehen. Ja, seyd ihr wahre Glieder an dem Liebe Jesu Christi, so kan es ja nicht